

28.11.2022

Antisemitismus und Verschwörungsmmythen

Referent: Micha Neumann,
Servicestelle ADIRA

10 – 12 Uhr

online
(Zoom)

kostenlos

Antisemitismus hat eine lange Geschichte und artikuliert sich auch gegenwärtig in Wort und Tat als eine gewalttätige Praxis gegen Jüdinnen und Juden. Zentral ist im Antisemitismus seine Funktion als Weltbild: Komplexe und widersprüchliche gesellschaftliche Verhältnisse können hiermit vermeintlich gedeutet und erklärt werden. So ist es auch wenig überraschend, dass Antisemitismus starke Verbindungen zu Verschwörungsmmythen aufweist.

Der Vortrag führt in die verschiedenen gegenwärtigen Erscheinungsformen des Antisemitismus ein und zeigt die Auswirkungen für Betroffene auf. Besondere Aufmerksamkeit soll auf antisemitische Verschwörungsmmythen und ihre oft chiffrierten Darstellungen gelegt werden. Anschließend kann gemeinsam über sinnvolle Handlungsmöglichkeiten diskutiert werden.

Referent: Micha Neumann ist Sozialpädagoge und leitet die Servicestelle ADIRA (Antidiskriminierungsberatung und Intervention bei Antisemitismus und Rassismus) in Trägerschaft der Jüdischen Gemeinde Dortmund.